



## Ivana Rusko

### Sopran

Die tschechische Sopranistin IVANA RUSKO studierte in Brno und Bratislava und gehört zu den aufstrebenden Sängern ihrer Generation.

Nach einer zweijährigen Ausbildung am **Internationalen Opernstudio Zürich** mit Rollen wie die Kluge (Orff DIE KLUGE), die Brezelverkäuferin (DIE NASE), Gräfin Ceprano (RIGOLETTO), die erste Dame (ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER), die Walküre (Wagners RING FÜR KINDER) wurde sie direkt als Ensemblemitglied ans **Opernhaus Zürich** engagiert.

Hier sang sie unter anderem die Rolle der Irina (Peter Eötvös TRI SESTRI), Musetta (LA BOHÈME), Fortuna

und Giunone (IL RITORNO D'ULISSE IN PATRIA), Karolka (JENUFA), das erste Blumenmädchen (PARSIFAL), die erste Nixe (RUSALKA) und Virginia in Marius Langes Uraufführung von DAS GESPENST VON CANTERVILLE. Zuletzt war sie als Kammerfrau der Lady Macbeth in der erfolgreichen Neuinszenierung von Barrie Kosky in MACBETH unter der Leitung von Teodor Currentzis zu erleben.

Ab der Saison 2016/2017 ist Ivana Rusko Ensemblemitglied der **Oper Köln**, wo sie unter anderem als das Fuchselein in DAS SCHLAUE FÜCHSELEIN, Liù (TURANDOT), Musetta (LA BOHÈME), Marzelline (FIDELIO) und als Orffs Kluge zu hören sein wird.

Ein Gastengagement führte Ivana Rusko kürzlich an die **Opéra de Lyon**, wo sie in einer Neuproduktion von David Pountney als Lauretta und Suor Genovieffa (GIANNI SCHICCI/SUOR ANGELICA) zu sehen war. An der **Königlichen Oper Kopenhagen** wird sie in der Saison 2016/2017 als Musetta zu hören sein.

Zudem ist Ivana Rusko eine gefragte Konzertsängerin und war unter anderem zu Gast im **KKL Luzern**, in der **Tonhalle Zürich** und im **Casino Basel**. Werke von Händel, wie JUDAS MACCABÄUS, SOLOMON, JEPHTA, MESSIAS und das WEIHNACHTSORATORIUM (Saint-Saëns), ELIAS (Mendelssohn), sowie die FAUST-SZENEN (Schumann), wie auch eine Vielzahl tschechischer Liedzyklen, gehören zu ihrem breit gefächerten Repertoire.

Ivana Rusko hat bisher mit Dirigenten wie Teodor Currentzis, Fabio Luisi, Marco Armiliato, Nello Santi, Ingo Metzmaker, Patrick Lange, Eivind Gullberg Jensen, Lothar Koenigs, Michael Boder und Regisseuren wie Barrie Kosky, David Pountney, Sebastian Baumgarten, Dmitri Tcherniakov, Willy Decker und Peter Stein zusammengearbeitet.